

Maike Karnebogen 4. Juli 2019



[Abbas Khider: Deutsch für alle. Das endgültige Lehrbuch](#)

Die deutschen Gesetzesparagrafen und die deutsche Grammatik haben für Abbas Khider eins gemeinsam: Sie sind zum Heulen. In seinem Buch „Deutsch für alle. Das endgültige Lehrbuch“ macht Khider auf kluge und amüsante Weise Vorschläge für ein reformiertes „Neudeutsch“, das eben nicht als eine der schwierigsten Sprachen der Welt zu erlernen wäre. Und das, obwohl Khider, der in Bagdad geboren wurde und seit 2000 in Deutschland lebt, die deutsche Sprache grammatikalisch so perfekt beherrscht – viele Muttersprachler könnten sich hier ein Beispiel nehmen –, dass es ihm mühelos gelang, diese satirische Abhandlung zu verfassen.

Khiders Buch beginnt mit seinem persönlichen Deutschlernprozess. Dabei wählte er eine harte Schule: ein Literatur- und Philosophiestudium in München und Potsdam, was für Khider war, „wie Autofahren lernen in der Formel 1“. In dieser Zeit ist in ihm ein zweiter Abbas gewachsen, „gewissermaßen ein Herr Abbas Müller-Schmidt“. Geschickt meistert Khider es, persönliche Anekdoten in seinen Neudeutschlehrgang einfließen zu lassen, der vor allem die Rationalisierung der deutschen Grammatik vorsieht: Die Einführung eines Universal-Artikels „de“ und die Bereinigung jeglicher Präpositionsprobleme sind nur zwei seiner Pläne. Die Deklinationen, die er mit einer Foltermethode vergleicht, die er selbst im Gefängnis im Irak kennenlernen musste – mit 19 wurde

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration

Seite 1 / 2

Adresse:

<https://www.kulturelle-integration.de/2019/07/04/abbas-khider-deutsch-fuer-alle-das-endgueltige-lehrbuch/>

Maike Karnebogen 4. Juli 2019

Khider aufgrund seiner politischen Aktivitäten verhaftet und floh nach seiner Entlassung 1996 aus dem Irak - möchte Khider gänzlich abschaffen, ebenso die grammatischen Geschlechter.

Auch wenn Khiders „Neudeutsch“ sehr gewöhnungsbedürftig klingt und vor allem als Satire zu verstehen ist, so ist es doch auch ein wichtiger Appell für mehr Offenheit und Verständnis für andere Sprachen und Kulturen und gegen Antidiskriminierung. Wer sein Verständnis und seine Hochachtung für Sprachneulinge und Nicht-Muttersprachler steigern oder über seine, doch manchmal grammatikalisch wahnwitzige, Sprache nachdenken möchte, dem ist Khiders „Deutsch für alle“ sehr zu empfehlen.

Maike Karnebogen

[Abbas Khider. Deutsch für alle: Das endgültige Lehrbuch. Carl Hanser Verlag. München 2019](#)